



Stadt  
Großalmerode

<b>Beschlussvorlage</b>	
- öffentlich -	
<b>VL-126/2019</b>	
Federführendes Amt	Finanzabteilung
Datum	10.09.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	19.09.2019	vorberatend

**Betreff:**

**Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2019 - 2023**

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgenden Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2023 gemäß der am 22. August 2019 eingebrachten Vorlage unter Berücksichtigung der Änderungen, die als Anlage beigefügt vorliegen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Das Investitionsprogramm stellt die geplanten Investitionen in den nächsten Jahren dar, hat aber primär keine direkten finanziellen Auswirkungen.

**Sachdarstellung:**

Der Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2019 – 2023 wurde mit der Einladung zur Stadtverordnetenversammlung am 29.08.2019 übermittelt. Vom Bürgermeister wird das Investitionsprogramm für die Jahre 2019 – 2023 vorgestellt.

In diesem Investitionsprogramm sind 10 Maßnahmen neu mit aufgenommen worden. Diese Maßnahmen beinhalten ein Volumen von 2.586 T€. Im Vorjahr waren es 11 neue Maßnahmen mit einem Volumen von 247 T€. Auf den ersten Blick überraschen diese Zahlen, aber sie begründen sich damit, dass die Stadtverordnetenversammlung bereits in diesem Jahr Beschlüsse zum Anbau an die Kindergärten in Laudенbach und Rommerode gefasst hat, die nunmehr ihren Niederschlag finden und mit 2,150 Mio. € einen Großteil ausmachen. Des Weiteren wurde in dem Workshop zur strategischen Steuerung am 11. Mai 2019 von der Verwaltung vorgeschlagen, in der Verlängerung der Adolf-Häger-Straße ein Neubaugebiet auszuweisen. Dies findet hier seinen ersten Niederschlag unter der lfd. Nummer 43. Hinzu kommen noch zwei kleinere Maßnahmen mit dem Zaun auf dem Friedhof Uengsterode und der vollfinanzierten Ausbaustrategie für die Breitbandverkabelung. Die restlichen mit N gekennzeichneten 5 Maßnahmen sind schon Bestandteil des Haushaltsplanes 2019, waren aber im letzten Investitionsprogramm noch nicht dargestellt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um kleinere Investitionen der Technischen Betrieb, der Inneren Verwaltung und des Panoramabades.

Ansonsten ist das Investitionsprogramm geprägt von Fortführungsmaßnahmen und der Zielsetzung für das Jahr 2020. Es wird angestrebt, den Eigenanteil nicht über den Betrag der jährlichen Tilgungsleistungen (ca. 300.000 €) ansteigen zu lassen, um eine Nettoneuverschuldung zu vermeiden, wie es in dem Entschuldungskonzept der Verwaltung in dem Workshop zur Strategischen Steuerung dargestellt wurde. Dies ist bei einem Blick auf die Gesamtzahl auf Seite 9 mit 448 T€

aber nicht erreicht worden. Um diesem Ziel aber gerecht zu werden, hat die Verwaltung ist einer Modellrechnung versucht darzustellen, welche freien Mittel in dem Finanzhaushalt 2020 noch zur Verfügung stehen. Bürgermeister Thomsen wird dies in der Sitzung darstellen. Damit wäre das Ziel erreicht.

Auf eine gravierende Änderung in diesem Investitionsprogramm muss an dieser Stelle hingewiesen werden. Im Haushalt 2019 wurde erstmals beschlossen, dass wir von der gesetzlichen Möglichkeit der Übertragbarkeit der Haushaltsmittel Gebrauch machen wollen. Das heißt, das nicht verausgabte Mittel für Investitionen in das nächste Jahr übertragen werden können und sie nicht erneut in nächsten Jahr veranschlagt werden müssen. Um dies in diesem Investitionsprogramm schon kenntlich zu machen wurden diese Ansätze im Jahr 2019 kursiv dargestellt. Diese geänderte Darstellung führt auch dazu, dass der Kreditbetrag in 2020 massiv nach unten gefahren wurde.

Es handelt sich um folgende Investitionen:

- Nr. 28 – Neubau Kindergarten Rommerode mit 1.400 T€.
- Nr. 29 – Neubau Kindergarten Laudенbach mit 750 T€.
- Nr. 36 – Stadtumbau Hessen mit 200 T€.
- Nr. 41 – Sanierung Eichhofstraße mit 400 T€.
- Nr. 42 – Sanierung des Siedlerweges mit 120 T€.
- Nr. 79 – Sanierung der Gelster in der Kernstadt mit 50 T€.
- Nr. 80 – Renaturierung Wasserläufe WRRL mit 240 T€.
- Nr. 88 – Sanierung DGH Weißenbach mit 550 T€.

Insgesamt handelt es sich um Investitionen in einer Größenordnung von 3.710 T€.

Auf eine wichtige Änderung sei noch hingewiesen. Für die geplante Sanierung des Panoramabades liegt trotz Antrages noch kein Bewilligungsbescheid vor. Laut Aussage des Kreises muss auch nicht im selben Jahr der Bewilligung mit der Baumaßnahme begonnen werden. Aus diesem Grund steht sie in den Jahren 2021 und 2022.

Das Investitionsprogramm schließt mit einem Gesamtvolumen von 20.300 T€ ab. Im Vorjahr lag der Betrag noch bei 18.886 T€.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass unter den laufenden Nummern 2, 4, 35 + 87 Erläuterungen angebracht wurden, die die einzelnen Zahlen der Jahre begründen. Dies dient dem besseren Verständnis.

Thomsen  
Bürgermeister